Die verbotene Revue

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 65 (1939)

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Ob's ächt Chrieg well gä?

Mer frögt my: ob's ächt Chrieg well gä. De Tüfel söll die Fröger näh! Als Schwizer tuen i mini Pflicht Und warte uf de Wetterpricht.

's cha cho wer will, und wäred's Prüße -In alle Fälle tuen i schüße! Für jede Schueh vo öisem Land Nähm ich ganz eifach 's Gwehr i d'Hand.

I bin parat. Mer soll nit frage. Es soll's by Gott mal eine wage! Wer üsri Freiheit wott begrabe. Der söll erst känne d'Hirtechnabe!

«Ob's Chrieg well gä?» — E blödi Frag. Parat sy müe mer Tag für Tag! Und wird es ernst, wird eifach gschosse -Dänn schtönds halt uf die Eidgenosse!

Albert Spühler

Goethe als Prophet

Jetzt ist doch die große Zeit der Propheten, Wahrsager, Kartenschlägerinnen usw.; jeder möchte gern wissen, ob und wann - - -, kurz, wie sich die Dinge entwickeln werden. Ich bin nun in der glücklichen Lage, alle Pessimisten mit einem Wort von Goethe trösten zu können, dem bekanntlich nichts fremd war, nicht einmal die politische Situation Europas im 20. Jahrhundert. Unter seinen «Zahmen Xenien» (Gesamtausgabe v. Cotta, Bd. 2, S. 478) findet sich nämlich folgender Spruch:

Der Achse wird mancher Stoß versetzt; Sie rührt sich nicht - und bricht zuletzt.»

Ch. Sp.

Seufzer aus dem Dritten Himmelreich

Ein Buttertag wär' mir lieber, wie der Muttertag!

Die verbotene Revue

«Salü, Schang; chasch Du mir säge, worum d'Zürcher Behörde die Folies Bergère-Röwü im Corso verbote hät?»

«Das isch doch klar, Chueri! D'Behörde hät halt dänkt, es tüegs, wänn de Bürgere wäge de Stüre d'Augen überlaufed, es sig nid nötig, daß das wägen-e paar blutte Chind au na passieri!»

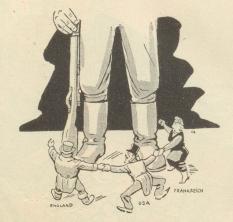
Le Tournedos Maison!

Fein!

BERN (P) Neuengasse 25 Nähe Bahnhof, im Hotel de la gare



Wie sie sich gegenseitig verspotten!



Zu groß für die Einkreisung

Deutsche Auffassung von der Einkreisungspolitik.

(Das schwarze Korps, Berlin)

Und der Völkerbund?

Zu bedauern ist er. Er ist müde und krank an Auszehrung. Er hat gerade noch Kraft genug, um Protestschreiben zu empfangen und als aussichtslos in den Papierkorb zu werfen. Ich glaube, er dürfte Anspruch erheben auf die Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Oder ist er auch dazu zu schwach?

(... e Hinterbliebene-Versicherig bruchts globi nöd: er hät jo bald keini meh!

Der Setzer.)

Währschaft ässe:

Braustuhe

Tel. 71770 Sitzungszimmer

Bahnhofplatz

Sie kreisen ein!

Die hohe Politik hat nun auch ihre neue Frühjahrsmode: die Einkreisung!

Also z. B.: Frankreich fühlt sich von Deutschland, Italien und Spanien «eingekreist»;

Deutschland behauptet von Frankreich, Polen, Rumänien usw. «eingekreist» zu sein.

Italien zetert, durch Frankreich. Jugoslawien, Griechenland und die Türkei «eingekreist» zu werden:

Ungarn, Deutschland und Italien «kreisen» Jugoslawien ein usw. usw.

Man kreist ein und wird eingekreist. - Ein Schlagwort mehr, das nur dazu dient, die Völker Europas wieder aufeinander zu hetzen. Mario

Im Zug der Zeit

Hannes: «Du, Heiri, hüt han ich vo mim langwylige Gläubiger scho wieder es Schriebe übercho!»

Heiri: «Scho wieder! Was schriebt er denn dasmol?»

Hannes: «Wenn ich nöd bis am Letzte zahli, so läss er mi ykreise!»

Heiris Neuester! ...

Heiri: «Häsch g'hört, Hannes, me seit, de Hitler chöni nüme schlofe z'Nacht!»

Hannes: «Jo Du seischt! Wieso?» Heiri: «De Beck laufe immer im Korridor umenand!»



General-Vertreter BERGER & Co., Languau